

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 24 (1968)
Heft: 1

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten

Verb bei mehreren Subjekten

Ein Bürokollege, dem ich gelegentlich Ihren stets vortrefflich redigierten „Sprachspiegel“ zum Lesen gab, hat mich ersucht, Ihnen folgendes Sprachproblem zu unterbreiten, auf das er kürzlich in einer technischen Anweisung gestoßen ist. Dort hieß es:

„Nach dem Innenschwärzen werden der Konus getrocknet, das Klebeband abgenommen und der Schliffrand gesäubert.“

Dazu bemerkt mein Bekannter: „werden“ oder „wird“? Einverstanden, wenn alle das gleiche werden. Nicht überzeugt, wenn jeder (wie in diesem Zitat) etwas anderes wird.

Antwort: Die Überlegung ist richtig. Das Verb zu mehreren Subjekten in der Einzahl wird in die Mehrzahl gesetzt, wenn diese als gemeinsam handelnd und damit eben als Einheit in der Mehrheit aufgefaßt werden: Dann kamen Vater und Mutter (= die Eltern) heim. In dem Zitat ist ja aber nicht das ganze Prädikat gemeinsam, sondern nur die Kopula, ein bloßes Formwort. Es handelt sich da eher um die Ersparung eines wiederkehrenden

Redeteils (Duden Gramm. § 1051 und 1171 ff.):

Nach dem Innenschwärzen wird der Konus getrocknet, (wird) das Klebeband abgenommen und (wird) der Schliffrand gesäubert. Die Einzahl „wird“ ist also vorzuziehen.

Entschuldigung

Kann man wirklich einen Fehler entschuldigen? Sollte es nicht heißen: Wir entschuldigen uns wegen des Versehens?

Antwort: Gewiß kann man einen Fehler entschuldigen, doch selbstverständlich nur denjenigen eines andern, nicht einen Verstoß, den wir selber begangen haben. Ganz richtig ist also z. B. „Bitte entschuldigen Sie den Fehler, der uns gestern unterlaufen ist.“ Ich finde das sogar höflicher und besser als: „Wir entschuldigen uns wegen des Fehlers...“ Das klingt so ichbezogen! Schließlich liegt es doch beim Geschädigten, ob er den Verstoß — oder den Sünder — entschuldigen will oder nicht.

Lösungen der Knacknussaufgaben Seite 24

1. betreffend unseren Klub (*wen* betreffend? *wen* betrifft die Anfrage, die Auskunft?). Besser aber ist: jede Auskunft über unsren Klub.
2. Ein reizendes Fehlerchen im Programmheft des Zürcher Schauspielhauses zu Anouilhs Komödie „Einladung ins Schloß“ — ob es nun dem Verfasser oder eher der Druckerei unterlaufen ist. Gewiß liegt es näher, in diesem Zusammenhang an *Komplimente* zu denken als an das wenig gebräuchliche Fremdwort *Komplement* (Ergänzung). Die Komplementärfarbe gehört aber natürlich zu diesem.
3. Wie kann man auch! „Ein wenig altmodisch“, „für jene, die ihre Kinderstage noch nicht ganz vergessen haben“ —: ein sehr nett, ein wenig poetisch und sicher wirksam gemachtes Inserat für Christbaumschmuck aus Italien — und darin dann dieses staubige Papierwort „beinhalten“, das den ganzen Zauber auslöscht. Wie kann man auch!